

	Objekt: Palme und Turteltaube
	Museum: Heiligenkreuz Stiftsmuseum Markgraf-Leopold-Platz 1 2532 Heiligenkreuz im Wienerwald 004322588703
	Sammlung: Handschriften
	Inventarnummer: Cod 226 f. 133v

Beschreibung

Der illuminierte Codex 226 besteht aus 258 Pergamentblättern. Er enthält die Schrift des Hugo de Folieto "De avibus". Das Buch ist in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts bis Ende des 13. Jahrhunderts in Nordfrankreich entstanden. Der figürliche Buchschmuck ist in Form von Federzeichnungen ausgeführt. Die vorliegende Federzeichnung zeigt eine Palme und eine Turteltaube. Der horizontale und der vertikale Balken trägt jeweils Sprüche aus der Bibel. Diese Seite hat zwei Abschnitte, die durch die Palme verbunden werden. Es ist auffallend, dass das Diagramm der Turteltaube die ganze Seite einnimmt. Turteltaube und Palme geben Hugo Anlass zu zahlreichen Assoziationen und allegorisierenden Betrachtungen. Die Palme ist das Nest der Turteltaube, die Palme ist aber auch die Kirche, Christus das Kreuz. Die Turteltaube liebt die Einsamkeit (d.i. das Kloster), das Nest ist die Erlösung, die Eier die Hoffnung, ihre Kücken die Nächsten- und Gottesliebe.

Grunddaten

Material/Technik: Pergament, Tinte
Maße: 268 × 175 x 180

Ereignisse

Hergestellt wann Ende 11.-Anfang 12. Jh.
wer
wo Nordfrankreich

Schlagworte

- Buchmalerei
- Buchschmuck
- Federzeichnung

- Handschrift
- Handschriftensammlung
- Miniaturmalerei
- Palmen
- Turteltaube
- Vogeldarstellung

Literatur

- Andreas Fingernagel (1985): Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200. Wien